Osho UTA Institut
Spirituelle Therapie und Meditation

Venloer Str. 5-7, 50672 Köln
Tel. +49-221-57407-0, kontakt@oshouta.de

Systemisches Familienstellen

Tagesseminar

Datum: **25.11.2026**
Dauer: 1 Tag
Leitung: **Anja Niranjana Siepmann**

» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung

Ansprechpartner

Tel. 0221-57407-0
tagesevents@oshouta.de

Di, Mi: 16:00 - 20:30 Uhr
Do - Sa: 08:30 - 20:30 Uhr
So: 08:30 - 18:30 Uhr

Das Familienstellen ermöglicht, die jeweiligen Prägungen und Verstrickungen unseres Familiensystems zu erkennen und verdeutlicht den persönlichen Bezug zu unserem eigenen Leben. Damit kann wieder eine natürliche Ordnung entstehen, in der jeder zu seinem richtigen, ihm gemäßen Platz finden kann.

Seminarbeschreibung

Viele unserer Ängste, Schwierigkeiten und Blockaden im Leben können systemisch bedingt sein, also ihre Ursache in unserem Familiensystem haben. Das mag sowohl familiäre, gesundheitliche, berufliche als auch finanzielle Probleme betreffen.
Die Kernüberzeugung im Familienstellen ist, dass vergangene Prägungen, Bindungen, Traumata und Verletzungen im Familiensystem auch heute noch tiefgreifend auf unser gegenwärtiges Leben einwirken. Familienaufstellungen lassen sichtbar werden, in welcher Weise die Mitglieder einer Familie auch noch über Generationen hinweg miteinander verbunden und oft auch verstrickt sind. So zeigt sich z.B., dass Kinder durch ihr Verhalten und ihr Schicksal einen Ausgleich herstellen: Sie wollen ausgeschlossenen oder vergessenen Mitgliedern der Familie wieder einen Platz geben und so dafür sorgen, dass das System wieder in Einklang kommt und ganz wird. Das Lösen dieser Verstrickungen in der Aufstellungsarbeit lässt eine natürliche Ordnung entstehen, in der jeder seinen Platz findet und die vorher gebundene und blockierte Lebensenergie und Liebe wieder fließen können.

Neben dem Aufstellen von Herkunftssystemen können auch gegenwärtige Beziehungen das Thema einer Aufstellung sein. Fragestellungen zu beruflichen oder gesundheitlichen Themen können ebenfalls Ausgangspunkt für eine Aufstellung sein.

In Aufstellungen werden Personen oder Aspekte, die für das Anliegen wichtig sind, durch Stellvertreter*innen vertreten. Durch das Aufstellen werden die Dynamiken eines Systems sichtbar und mithilfe achtsamer Interventionen in eine heilsame Richtung geführt. Die Personen, die nicht als Stellvertreter*in gewählt sind, sitzen im Kreis um die Aufstellung und unterstützen die Arbeit.

Teilnahme als Stellvertreter*in

Die Teilnahme als Stellvertreter*in oder als Beobachter*in ermöglicht einen direkten Zugang zur Arbeit des Familienstellens. Wir können Erfahrungen sammeln, die uns sonst nicht zugänglich wären. In jeder Aufstellung tritt etwas zutage, was uns alle betrifft und Grundlegendes über das Leben und uns selbst offenbart und lehrt.

- Als Stellvertreter*in und als Beobachter*in bist du fester Teil der Gruppe und machst intensive Erfahrungen
- Aufstellungen spiegeln oft eigene Lebensthemen wider, die wir durch die Aufstellungsarbeit mit mehr Abstand besser erkennen und akzeptieren können.
- Die transformierenden Energien im Heilungsfeld einer Aufstellung können eigene Wandlungsprozesse anregen.
- In den Momenten der Stellvertretung tritt man aus der persönlichen Identität heraus und lernt völlig neue Körpergefühle, Denkweisen und Lebenshaltungen kennen. Das ermöglicht eine weitere Perspektive aufs Leben und befruchtet die eigene Lebenseinstellung.
- Willkommen sind auch alle, die diese Arbeit einfach nur kennenlernen wollen.

Seminarzeiten

10:00 - 17:30 Uhr

Einzel- und Paaraufstellungen

Preis für Einzelaufstellung

160 €

Preis für Paaraufstellung

190 €

Bei Paaraufstellungen ist eine zeitnahe Anmeldung beider Partner*innen erforderlich.

Hospitation

Für externe Hospitant*innen, die ihre Ausbildung in Familienstellen nicht an der UTA Akademie absolviert haben, fällt eine Gebühr von 45 € an.

Stellvertreter*in

Für die Teilnahme als Stellvertreter*in berechnen wir eine Gebühr von 15 €.

jetzt online buchen

Dozent*innen

Anja Niranjana Siepmann

Heilpraktikerin für Psychotherapie, ausgebildet in humanistischer Psychotherapie, Trauma-Arbeit nach Peter Levine (Somatic Experiencing® (SE)) und Diane Poole Heller (Heilung von Bindungsverletzungen), verschiedenen achtsamkeitsbasierten Verfahren (MBSR, MBCT) sowie Systemisches Familienstellen (DGfS). Grundlage ihrer persönlichen Lebensführung und ihrer professionellen Arbeit mit Menschen ist körperorientierte Bewusstseinsarbeit, Meditation und die Liebe zum Leben.